

Staatsanzeiger

für die Freie Stadt Danzig

Teil II (Öffentlicher Anzeiger)

Nr. 5

Ausgegeben Danzig, den 20. Januar

1923

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.
2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.
3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen.
4. Untersuchungsfachen.
5. Zwangsversteigerungsfachen.
6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Inskellungen, Verlust- und Fundfachen und dergl.
7. Güterrechtsregister.
8. Handelsregister.

9. Genossenschaftsregister.
10. Vereinsregister.
11. Sonstige öffentliche Register.
12. Konkurse.
13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.
14. Verschiedene Bekanntmachungen.
15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

Einzahlungsbetrag für die Anrechnung privaten oder Auslandschuldienstes.

73 Auf Grund des § 4 Ziffer 14 des Beamtensteuereinkommensgesetzes vom 23. Dezember 1922 wird der Einzahlungsbetrag für die Anrechnung privaten oder Auslandschuldienstes vom 1. Januar 1923 ab von 10 000 M auf 20 000 M für Lehrer und von 8 000 M auf 18 000 M für Lehrerinnen für jedes Jahr Privatschuldienstzeit festgesetzt.

Danzig, den 5. Januar 1923.

Der Senat,

Abteilung für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Planauslegung.

74 Der Plan über die Errichtung einer unterirdischen Telegraphenlinie in der Reitbahn Danzig liegt bei dem Telegraphenamte in Danzig vom 20. Januar 1923 ab 4 Wochen aus.

Danzig, den 8. Januar 1923.

Telegraphen-Bauabteilung der Post- und Telegraphenverwaltung der Freien Stadt Danzig.

Abgabe der Steuererklärung für 1923.

75 Die Steuererklärungen für die Festsetzung der vorläufigen Steuerhuld an Einkommensteuer für 1923 werden voraussichtlich in der Zeit vom 1. bis 14. Februar d. J. eingefordert werden. Eine nähere Be-

kanntmachung hierüber ergeht noch. Diejenigen Steuerpflichtigen, die eine ordnungsmäßige Buchführung haben, werden daher aufgefordert, den Jahresabschluss für das abgelaufene Wirtschaftsjahr — soweit es noch nicht geschehen — sofort vorzunehmen, da die Frist zur Abgabe der Steuererklärung unbedingt innegehalten werden muß und Verlängerungen der gestellten Frist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen zugestanden sowie von einer angemessenen Anzahlung abhängig gemacht werden können.

Danzig, den 11. Januar 1923.

Freistaatliche Steuerverwaltung.

3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen.

Antrag auf Allgemeinverbindlichkeitsklärung.

76 Der Zentralverband der Hotel-, Restaurant- und Cafeangestellten Danzig hat die Allgemeinverbindlichkeitsklärung eines zwischen dem obengenannten Verband und dem Bund der Hotel-, Restaurant- und Cafeangestellten, Ortsverein Danzig und dem Landesverband der Gastwirte im Freistaate Danzig am 29. November 1922 neu abgeschlossenen Tarifvertrages beantragt.

Gemäß § 4 der Verordnung vom 23. 12. 1918 werden die Interessenten aufgefordert, etwaige Einsprüche gegen diesen Tarifvertrag, welcher im Zimmer 73

des Senatsgebäudes öffentlich ausliegt, bis zum 28. Januar 1923 an den Senat unter Bezugnahme auf Nr. B 21/23 D. R. zu richten.

Danzig, den 11. Januar 1923.

Der Senat,

Abteilung für Betriebe, Verkehr und Arbeit.

77 Der Schiedsspruch des Schlichtungsausschusses vom 22. Dezember 1922 in der Lohnstreitsache der Arbeiterschaft der Fa. Freiwald, Zoppot (Tonindustrie) wird hiermit auf Grund des § 23 der Verordnung vom 3. 9. 1919 für verbindlich erklärt.

Danzig, den 12. Januar 1923.

Der Demobilmachungskommissar.

6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundfachen und dergl.

Aufgebot.

78 Die Witwe Martha Gröhn geb. Peipe in Danzig-Bangfuhr, Schwarzer Weg 4, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefs über noch 3000 M, eingetragen im Grundbuch von Danzig, Heiligegeistgasse Blatt 102 Abl III Nr. 10, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **26. April 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 4. Januar 1923.

Amtsgericht, Abl. 1.

Öffentliche Zustellungen.

79 Die minderjährige Gertrud Luise von Wensierski, vertreten durch den Berufsvormund Oberstadtschreiber Lewandowski in Zoppot, Wilhelmstraße Nr. 27 I, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hirsch in Danzig, klagt gegen den Malergehilfen Johannes Paul Nepp, früher in Danzig, Breitgasse Nr. 98, jetzt unbekanntes Aufenthalts, auf Grund der Behauptung, daß er ihr außerehelicher Vater sei, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare kostenpflichtige Verurteilung zur Zahlung von 60000 M Unterhaltsrente jährlich vom 1. Dezember 1922 ab bis zum vollendeten sechzehnten Lebensjahre, und zwar in vierteljährlichen Vorausraten unter Fortfall der durch Urteil des Amtsgerichts Danzig vom 18. Juni 1912 zuerkannten 45 M vierteljährlich.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der B klagte vor das Amtsgericht in Danzig auf den **24. März 1923**, vormittags um 10 Uhr, geladen.

Danzig, den 23. Dezember 1922.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

80 Die minderjährige Anna Marie Haeste, vertreten durch den General- und Berufsvormund Oberstadtschreiber Johannes Lewandowski in Zoppot, Terminsvertreter: Justizinspektor Rechnungsrat Haß in Danzig, klagt gegen den Arbeiter Hans Müller, früher in Oliva, jetzt unbekanntes Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Beklagte der uneheliche Vater des von der Arbeiterin Auguste Haeste am 2. 4. 1922 geborenen Kindes sei und deshalb zum Unterhalt der Klägerin gesetzlich verpflichtet sei, mit dem Antrage: 1. den Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen, der Klägerin vom Tage ihrer Geburt, dem 2. 4. 1922, bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres als Unterhalt eine im vo aus zu errichtende Geldrente von vierteljährlich 10500 M zu zahlen und zwar die rückständigen Beträge sofort, die künftig fällig werdenden am ersten eines jeden Kalendervierteljahres, 2. das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig, Neugarten Nr. 30/32, Zimmer Nr. 211, auf den **28. Februar 1923**, vormittags um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, geladen.

Danzig, den 28. Dezember 1922.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

81 Die minderjährige, am 8. 5. 1916 geborene Gertrud Margarete Tschmer, vertreten durch den Berufsvormund Oberstadtschreiber Lewandowski in Zoppot, Terminsvertreter: Justizinspektor Rechnungsrat Haß in Danzig, klagt gegen den Arbeiter Reinhold Müller, früher in Oliva, jetzt unbekanntes Aufenthalts, unter der Behauptung, daß Beklagter durch rechtskräftiges Urteil des Amtsgerichts in Danzig vom 3. 9. 1919 zur Zahlung eines Unterhaltsgeldes von 90 M vierteljährlich an sie verurteilt sei und daß dieser Betrag jetzt nicht mehr ausreiche, mit dem Antrage, zu erkennen: 1. der Beklagte wird kostenpflichtig verurteilt, der Klägerin vom 1. 12. 1922 ab bis zum vollendeten 16. Lebensjahre 48000 M jährlich zu entrichten und zwar in vierteljährlichen Raten im voraus, die verfallenen sofort, 2. das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig, Neugarten 30/32, Zimmer 211, auf den **28. Februar 1923**, vormittags um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, geladen.

Danzig, den 3. Januar 1923.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

82 Frau Franziska Reimann geb. Pielecki in Bieskau, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Waechter in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Adolf Reimann, unbekanntes Aufenthalts, auf Ehescheidung mit dem Antrage, den Beklagten für den schuldigen Teil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **13. März 1923**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung,

einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 12. Januar 1923.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

83 Bekanntmachung
über verlorengegangene Personalausweise und Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Böttcher, Otto, Maschinist, geboren 11. 7. 88 zu Döbline, wohnhaft Olivaerstraße 71, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 24. 5. 22 B 1864/22, gültig bis 23. 5. 23.
2. Franz, Erich, Schauspieler, geboren 22. 6. 02 zu Danzig, wohnhaft Langg. Wall 16, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 2. 1. 22 F 5/22, gültig bis 1. 1. 23.
3. Bork, Paul, Seemann, geboren 1. 7. 97 zu Danzig, wohnhaft Schießtange 17, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 2. 5. 22 B 1516/22, gültig bis 1. 5. 23.
4. Engler, Erich, Wachtmeister, geboren 18. 1. 94 zu Aschersleben, wohnhaft Disterzeile 96, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 18. 11. 22 E 1148/22, gültig bis 17. 11. 23.
5. Formella, Rudolf, Schiffsjunge, geboren 5. 12. 06 zu Caspe, wohnhaft Fischerstraße 7, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 18. 5. 22 F 696/22, gültig bis 17. 5. 23.
6. Kownakki, Walter, Kaufmann, geboren 4. 1. 81 zu Danzig, wohnhaft Langgarten 27, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 26. 8. 22 K 5319/22, gültig bis 25. 8. 23.
7. Kandzorra, Johannes, Lehrling, geboren 11. 12. 06 zu Ohra, wohnhaft Häfergasse 3, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 13. 1. 22 K 186/22, gültig bis 12. 1. 23.
8. Kamloh, Adele, Fräulein, geboren 26. 3. 75 zu Brust, wohnhaft Kohlenmarkt 11, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 8. 4. 22 K 1480/22, gültig bis 7. 4. 23.
9. Korsch, Oskar, Rentner, geboren 12. 2. 55 zu Berent, wohnhaft Langgarten 13, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 10. 1. 22 K 148/22, gültig bis 9. 1. 23.
10. Lehmann, Peter, Bürobeamter, geboren 24. 7. 78 zu Rückenau, wohnhaft Schichaugasse 25, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 2. 11. 22 L 3713/22, gültig bis 1. 11. 23.
11. Mlotek, Robert, Wachtmeister, geboren 8. 7. 95 zu Schmentau, wohnhaft Kafarne, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 16. 12. 22 M 3423/22, gültig bis 15. 12. 23.
12. Mattern geb. Fromm, Mathilde, Arbeiterfrau, geboren 6. 9. 67 zu Guttsstadt wohnhaft Mauergang 2, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 27. 2. 22 M 378/22, gültig bis 26. 2. 23.

13. Marks, Johann, Drehorgelspieler, geboren 15. 3. 93 zu Bornikowen, wohnhaft Bartholomäikirchengasse 29, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 1. 7. 22 M 2009/22, gültig bis 30. 6. 23.
14. Neumann, Artur, Schriftfeger, geboren 31. 10. 02 zu Berlin, wohnhaft Pfefferstadt 63, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 26. 5. 22 N 558/22, gültig bis 25. 5. 23.
15. Penkweit, Frieda, geboren 8. 4. 96 zu Elbing, wohnhaft Hintergasse 19 a, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 27. 5. 22 P 1201/22, gültig bis 26. 5. 23.
16. Podziaski, Willy, Buchhalter, geboren 15. 6. 95 zu Danzig, wohnhaft Gr. Schwalbengasse 32, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 24. 10. 22 P 2485/22, gültig bis 23. 10. 23.
17. Schwarz, August, Oberregierungssekretär, geboren 12. 12. 90 zu Wormdit, wohnhaft Michaelsweg 2 a, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 22. 2. 22 Sch 382/22, gültig bis 21. 2. 23.
18. Siemianowski, Karl, Lehrling, geboren 2. 10. 03 zu Schlimitz, wohnhaft Hauptstraße 116, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 25. 9. 22 S 3650/22, gültig bis 24. 9. 23.
19. Richter, Walter, Bäderegfelle, geboren 2. 12. 01 zu Lindhof, wohnhaft Hochschulweg 102, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 27. 7. 22 R 2072/22, gültig bis 26. 7. 23.
20. Schliwinski, Klara, geboren 10. 8. 05 zu Danzig, wohnhaft Brabant 21 a, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 22. 6. 22 Sch 1929/22, gültig bis 21. 6. 23.
21. Sefke, Magdalene, Konnoristin, geboren 28. 5. 00 zu Danzig, wohnhaft Reingarten 35, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 1. 4. 22 S 699/22, gültig bis 1. 4. 23.
22. Steinhoff, Kurt, Kaufmann, geboren 18. 7. 95 zu Danzig, wohnhaft Sperlingsgasse 20, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 23. 3. 22 S 638/22, gültig bis 22. 3. 23.
23. Stratmann, Woff, Kaufmann, geboren 19. 7. 93 zu Hohensalza, wohnhaft Trojengasse 12, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 6. 3. 22 S 480/22, gültig bis 5. 3. 23.
24. Tofch, Wilma, Haustochter, geboren 13. 4. 05 zu Danzig, wohnhaft Pfefferstadt 78, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 7. 3. 22 T 191/22, gültig bis 6. 3. 23.
25. Woldel, Walter, Kaufmann, geboren 5. 10. 88 zu Bobethen, wohnhaft Trojengasse 4, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 8. 2. 22 W 339/22, gültig bis 7. 2. 23.
26. Ziebell, Julius, Händler, geboren 10. 6. 87 zu Ohra, wohnhaft Rennabergang 17, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 26. 1. 22 Z 86/22, gültig bis 25. 1. 23.
27. Siebert, Fritz, Kaufmann, geboren 2. 12. 00 zu Junkeracker, wohnhaft Langg. Hintergasse 3,

Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 23. 11. 22 S 4067/22, gültig bis 22. 11. 23.

28. Kruczynski, Valerian, Kaufmann, geboren 14. 4. 88 zu Czestok, wohnhaft Holzgasse 12, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 10. 6. 22 K 2887/22, gültig bis 9. 6. 23.
29. Mewald geb. Stelzer, Kätchen, Ehefrau, geboren 30. 12. 91 zu Leipzig, wohnhaft Pfefferstadt 71, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 3. 6. 22 M 1367/22, gültig bis 2. 6. 23.

— Danzig, den 11. Januar 1923.

Polizeipräsidium, Poststelle.

7. Güterrechtsregister.

84 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3775 ist heute eingetragen: Mager, Wilhelm, Kaufmann in Danzig und Margarete geb. Nieß ebenda. Durch Vertrag vom 5. Januar 1923 ist für die fernere Dauer der Ehe die Verwaltung und Nutzung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Januar 1923.

Amtsgericht, Abt. 15.

85 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3776 ist heute eingetragen: Stüber, Louis, Schäfer in Goshin und Hedwig geb. Burau ebenda. Durch Vertrag vom 18. Dezember 1922 ist für die Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 10. Januar 1923.

Amtsgericht, Abt. 15.

86 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3777 ist heute eingetragen: Labes, Paul, Ansiedler in Lamenstein und Alwine geb. Kugle ebenda. Durch Vertrag vom 9. Januar 1923 ist für die Ehe fortan die allgemeine Gütergemeinschaft nach B. G.-B. vereinbart. Die Fortsetzung der Gütergemeinschaft ist nicht ausgeschlossen.

Danzig, den 10. Januar 1923.

Amtsgericht, Abt. 15.

8. Handelsregister.

87 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 23. Dezember 1922 eingetragen:

unter Nr. 3951 die Firma „Kurt Stüwe“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Kurt Stüwe daselbst;

unter Nr. 3952 die Firma „Natan Engel“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Natan Engel daselbst;

unter Nr. 3953 die Firma „Abraham Kantorowitsch“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Abraham Kantorowitsch daselbst;

unter 3954 die Firma „Max Schwentikowski“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Ingenieur Max Schwentikowski daselbst;

unter Nr. 3955 die Firma „Frau Mia Keil“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaberin die verwitwete Frau Mia Keil geb. Sieg-Schollmann daselbst;

unter Nr. 3956 die Firma „Bernhard Barkan“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Bernhard Barkan daselbst;

unter Nr. 3957 die Firma „Witold Burzynski“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Witold Burzynski daselbst;

unter Nr. 3958 die Firma „Ernst Falck“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Ernst Falck daselbst;

unter Nr. 3959 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Quaß & Zygowski“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Otto Quaß in Danzig und Woleslaw Zygowski in Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft hat am 1. April 1922 begonnen;

unter Nr. 3960 die Firma „Danziger Korbmöbel-Fabrik Ewald Sommerfeld“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Ewald Sommerfeld in Graudenz. Dem Paul Hoche in Poppot ist Prokura erteilt;

unter Nr. 3961 die Firma „Rubin Drazunski“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Rubin Drazunski daselbst;

unter Nr. 3962 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Max Cohn & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Max Cohn und Walter Cohn in Danzig. Die Gesellschaft hat am 15. Dezember 1922 begonnen;

unter Nr. 3963 die Firma „Moses Grünberg“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Moses Grünberg daselbst;

unter Nr. 3964 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Aufrecht & Grumach“ in Danzig-Langfuhr. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Kurt Aufrecht und Herbert Grumach in Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft hat am 15. Dezember 1922 begonnen;

unter Nr. 3965 die Firma „David Syrkus“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann David Syrkus daselbst;

bei Nr. 2 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Jakob Werdes Nachf.“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kaufmann Hugo Viermann in Danzig ist alleiniger Inhaber der Firma;

bei Nr. 110 betreffend die Firma „Max van Dühren“ in Danzig: Die Niederlassung ist nach Berlin verlegt. Die Prokura des Karl van Dühren, Hermann Hahn und Arthur van Dühren ist erloschen;

bei Nr. 453 betreffend die Firma „Danziger Kaffee-Lager Paul Nachtigal“ in Danzig: Die Firma ist geändert in „Paul Nachtigal“;

bei Nr. 737 betreffend die Firma „Gebr. Heyking“ in Danzig: Der Fabrikbesitzer Friedrich Heyking jr. in Danzig ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft

hat am 1. Januar 1922 begonnen. Die Procura des Friedrich Henking jr. ist erloschen;

bei Nr. 1766 betreffend die Firma „Ernst Gustav Olschewski“ in Danzig: Die Kaufleute Max Olschewski in Danzig-Langfuhr und Johannes Olschewski in Danzig sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 19. Dezember 1922 begonnen;

bei Nr. 1898 betreffend die Firma „Waldemar Cohn“ in Danzig: Der Inhaber führt fortan den Familiennamen „Konn“ und demgemäß lautet die Firma jetzt „Waldemar Konn“;

bei Nr. 2110 betreffend die Firma „Simon Baumann“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2208 betreffend die Firma „Martin Hennigsohn, Holz engros“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2400 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Kohlenkontor Gebr. Wodtke“ in Danzig: Dem Willy Lüthmann in Danzig-Langfuhr ist Procura erteilt;

bei Nr. 2428 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „M. Viehau & Co.“ in Danzig: Dem Samuel Lausbahn in Danzig ist Procura erteilt;

bei Nr. 2637 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Giesemann & Söhrens“ in Danzig: Die Procura des Fräuleins Hedwig Lettau in Danzig-Neufahrwasser ist erloschen;

bei Nr. 2710 betreffend die Firma „Danziger Baubedarfs-Gesellschaft Birner & Co, Kommanditgesellschaft“ in Danzig: Dem Karl van Dühren in Danzig ist Procura erteilt;

bei Nr. 2765 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „E. Wensinger“ in London: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 2822 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „E. Hermann & Co.“ in Danzig: Die Gesamtprocura des Max Schmidt in Danzig ist erloschen;

bei Nr. 2904 betreffend die Firma „Gebrüder Howaldt Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Lübeck: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 3302 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Neumeyer & Viedtke“ in Danzig: Der bisherige Procurist Kaufmann Max Jenste in Danzig-Langfuhr ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Procura desselben ist erloschen;

bei Nr. 3358 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Willy Kurt Weiß“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kaufmann Hermann Liebich in Danzig ist alleiniger Inhaber der Firma;

bei Nr. 3396 betreffend die Firma „Josef Dwadiz“ in Danzig: Der Kaufmann Jakob Cheisek in Königsberg i. Pr. ist in das Geschäft als persön-

lich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. November 1922 begonnen;

bei Nr. 3445 betreffend die Firma „Elias Feigenbaum“ in Danzig: Die Procura des Moses Meisler in Danzig ist erloschen. Dem Henry Brochis in Oliva ist Procura erteilt;

bei Nr. 3769 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „B. Wschick & Co.“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3789 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Verlach & Sluszewski“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3857 betreffend die Firma „Hanns Hilz Danziger Gesellschaft für Eisenindustrie, offene Handelsgesellschaft“ in Danzig-Langfuhr: Dem Franz Boschel in Danzig ist Procura erteilt;

bei Nr. 3895 betreffend die Firma „Richard Decke“ in Danzig: Die Firma ist erloschen.

Danzig, den 23. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

SS In unser Handelsregister ist am 29. Dezember 1922 eingetragen:

Abteilung B:

unter Nr. 1333 die Gesellschaft in Firma „Pomorsta Spolka Akcyjna „Tanina“ Towarzystwo Akcyjne w Grudziadzu, Oddzial Gdanski (Pommerellische Aktiengesellschaft „Tanina“ (Webwaren) Aktiengesellschaft in Graudenz, Zweigniederlassung Danzig)“ in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Juli 1921 festgestellt und durch die Beschlüsse vom 16. Juli und 12. Oktober 1922 abgeändert. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Webwaren. Das Grundkapital beträgt 18 Millionen Polenmark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Viktor Dabrowski, früher in Sliwie (Pommerellen), jetzt in Danzig. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Procuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital von 18000000 Polenmark ist zerlegt in 18000 Aktien über je 1000 Mark poln. Sie lauten auf den Inhaber und sind zum Nennwerte auszugeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat zu notariellem Protokoll bestellt und besteht nach Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer Person oder aus mehreren Personen. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Vorstand oder Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 2 Wochen vor dem festgesetzten Termin. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Monitor Polski in Warschau. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Felix Dabrowski aus Graudenz, Kaufmann Edmund Schoen aus Posen, Kaufmann Kazimierz Szufalski aus Danzig Langfuhr, Kaufmann Victor Dabrowski aus Schliewitz, jetzt in Danzig und Wacław Grocholski aus Siemianowa, Nr. Gnesen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates

sind: Kaufmann Waclaw Grocholski aus Siemianowa, Kaufmann Anton Nagajewski aus Bblewo, Kaufmann Stanislaus Mackowski aus Tuchel, Kaufmann Edmund Schoen aus Posen, Kaufmann Kazimier Szufalski aus Danzig-Langfuhr, Kaufmann Julian Wenda aus Wisewo, Kaufmann Eduard Bartel aus Lessen und Felix Dabrowski aus Grandenz;

unter Nr. 1334 die Gesellschaft in Firma „Matufon & Sohn, Chemikalien-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Oktober und 14. Dezember 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von chemischen und chemotechnischen Waren aller Art sowie der Betrieb einer Drogerie. Das Stammkapital beträgt 200 000 Mark. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so ist jeder von ihnen berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Geschäftsführer sind die Kaufleute Fedas Matufon (auch Matufan genannt) und Max Matufon in Zoppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1335 die Gesellschaft in Firma „J Bornstein und Kompagnie Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. und 13. September 1922 festgestellt. Die Dauer der Gesellschaft ist für die Zeit bis zum 31. Dezember 1925 vereinbart. Wird nicht spätestens ein halbes Jahr vor Ablauf gekündigt, so gilt sie jedesmal um ein weiteres Jahr verlängert. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kommissions- und Vermessungsgeschäften im Holzhandel sowie von sonstigen in die Vermittlertätigkeit im Holzhandel fallenden Geschäften. Das Stammkapital beträgt 60 000 Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Eugen Schmidt und Haak Bornstein in Danzig. Jeder von ihnen ist befugt, allein die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Der Gesellschafter Schmidt bringt in die Gesellschaft ein und diese übernimmt die ihm gehörige Kontoreinrichtung bestehend aus einem Schreibtisch, einem Tisch zur Schreibmaschine, einem Kronleuchter, einer Bürolampe, vier Stühlen und einem großen Spiegel mit Spiegelspind. Der Wert dieser Einlage ist auf 20 000 Mark festgesetzt und wird mit diesem Betrage auf die Stammeinlage des Gesellschafters Schmidt angerechnet. Der Gesellschafter Bornstein bringt in die Gesellschaft ein und diese übernimmt die ihm gehörige Schreibmaschine. Der Wert dieser Einlage ist auf 15 000 Mark festgesetzt, und wird mit diesem Betrage auf die Stammeinlage des Gesellschafters Bornstein angerechnet. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Staatsanzeiger für Danzig;

unter Nr. 1336 die Gesellschaft in Firma „Rautschud-Export, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Rautschud und

Gummivaren aller Art sowie Im- und Export dieser Waren. Das Stammkapital beträgt 200 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Max Fehsenfeld in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen:

unter Nr. 1337 die Gesellschaft in Firma „Brenner & Dobroluboff mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 26. Oktober und 29. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Waren aller Art, insbesondere Kolonialwaren, Holz und Naphtha sowie Im- und Export dieser Waren. Das Stammkapital beträgt 1 Million Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Willy Brenner in Oliva und Dr. jur. Wladimir Dobroluboff aus Petersburg, z. Zt. in Zoppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1338 die Gesellschaft in Firma „Chemische Fabrik Dr. Bachner & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Oktober und 27. November 1922 festgestellt. Die Dauer der Gesellschaft ist für die Zeit bis zum 31. Oktober 1932 vereinbart. Sie verlängert sich jedoch um weitere zehn Jahre, falls nicht ein halbes Jahr vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von wasserlöslichen Seifen und Seifen für die Textil-, Leder- und Eisenindustrie auf chemischem Wege, sowie der Verkauf und Handel dieser Fabrikate sowie Handel mit sonstigen Seifen, Fetten und Chemikalien. Das Stammkapital beträgt 500 000 Mark. Geschäftsführer sind der Chemiker Dr. Leopold Bachner in Hamburg, die Kaufleute Siegfried Wrcszynski und Alfred Israel in Danzig, der Ingenieur Heinrich Godewski und der Ingenieur und Chemiker Aloys Schlesinger in Krakau. Je zwei von ihnen sind gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt;

unter Nr. 1339 die Gesellschaft in Firma „Pommerellischer Kalkvertrieb (Boka) Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. November, 6. und 22. Dezember 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Kalk zu Bau-, Düngungs- und anderen Zwecken sowie mit anderen Baustoffen. Das Stammkapital beträgt 250 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Josef Lorenz in Danzig-Langfuhr. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so ist jeder von ihnen befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1340 die Gesellschaft in Firma „Linowud Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. August und 15. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Lebens-

mitteln und Waren jeder Art. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Ingenieur Dimitri v. Utgof in Danzig;

unter Nr. 1341 die Gesellschaft in Firma „A. Zentler & Co., Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Holz und anderen Handelswaren. Das Stammkapital beträgt 500 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Alfred Zentler in Zoppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1342 die Gesellschaft in Firma „S. Fels & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Leder und Vulkanfieber sowie der Import und Export dieser Waren, die Beteiligung an anderen einschlägigen Unternehmungen und die Fabrikation von Waren der Lederbranche. Das Stammkapital beträgt 300 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Salomon Fels in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1343 die Gesellschaft in Firma „Bauer & Gebhardt“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Agentur- und Kommissionsgeschäftes mit Waren aller Art. Das Stammkapital beträgt 300 000 Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Franz Erwin Bauer und Carl v. Gebhardt in Zoppot. Jeder von ihnen ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1344 die Gesellschaft in Firma „Polski Towarzystwo Księgarni Kolejowych „Kuch“-Spółka Akcyjna Oddział Gdanski“ in Danzig, Zweigniederlassung der unter der gleichen Firma, jedoch ohne den Zusatz „Oddział Gdanski“ in Warschau bestehenden Hauptniederlassung. Das durch die Minister für Gewerbe und Handel sowie der Finanz bestätigte Statut ist in Nr. 267 des Monitor Polski vom 24. November 1920 veröffentlicht. Der Gründungsakt ist vor dem Notar Dabrowski in Warschau am 17. Dezember 1920 unter Nr. 1837 verlaublich worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Fortführung des unter der Bezeichnung „Polski Towarzystwo Księgarni Kolejowych „Kuch“ Spółka u ograniczona odpowiedzialnoscia bestehenden Unternehmens sowie Fortführung der Eisenbahnbuchhandlung und Kolportage, der Zeitungsbüreaus, der Reklamen und Anzeigen, Ausgabe von Büchern, Tagesblättern, Mappen u. dgl., endlich Kauf- und Verkauf von Schreibmaterialien,

Galanteriewaren, Farbenartikeln und dgl. in selbst angelegten Einrichtungen. Das Grundkapital beträgt 5 Millionen Polenmark. Der Vorstand vertritt die Gesellschaft Behörden und Persona gegenüber und führt alle ihre Geschäfte, Wechsel, Vollmachten, Verträge, Hypotheken- und Notariatsakte, Schecks, Überweisungen sowie Anträge auf Rückzahlung von Geldbeträgen aus Kreditinstituten unterzeichnen 2 Vorstandsmitglieder oder der Verwaltungsdirektor mit einem Vorstandsmitgliede. Die gewöhnliche Korrespondenz, Quittungen über den Empfang von Geld, Sendungen und Urkunden und jede Postkorrespondenz unterzeichnet ein Vorstandsmitglied oder der Verwaltungsdirektor. Vorstandsmitglieder sind die Kaufleute Taddeusz Tschorzewski, Zygmunt Art, Johannes Gebethner und Stanislaw Godicki-Swirke, sämtlich in Warschau. Letzterer ist zum Verwaltungsdirektor bestellt. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital ist in 5000 Aktien über je 1000 poln. Mark zerlegt. Von denselben lauten 4000 Aktien auf den Namen und 1000 Aktien auf den Inhaber. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht nach dessen Bestimmung aus 4 bis 5 Mitgliedern. Die Berufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt mindestens 21 Tage vor der Versammlung durch öffentliche Bekanntmachung. Gleichzeitig werden die Aktionäre, deren Namen in den Büchern der Gesellschaft enthalten sind, durch eingeschriebenen Brief geladen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Monitor Polski in Warschau und in einer von der Generalversammlung zu bestimmenden Warschauer Tageszeitung. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Dr. Anton Rzad in Warschau, Kaufmann Ignac Majewski in Warschau, Kaufmann Jakob Mortkiewicz in Warschau, Kaufmann Zygmunt Art in Warschau und Kaufmann Gustav Wolf in Warschau. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Kaufmann Dr. Anton Rzad in Warschau, Kaufmann Jakob Mortkiewicz in Warschau, Kaufmann Johann Ignac Majewski in Warschau, Dr. Mieczyslaw Ziemnowicz in Krakau, Kaufmann Alfred Altenberg in Lemberg, Kaufmann Anton Sadzewicz in Warschau, Kaufmann Stefan Krzywoszewski in Warschau, Redakteur Feliks Ludwik Fryze in Warschau, Kaufmann Ludwik Fiszler aus Warschau und Kaufmann Karl Rzepecki in Posen. Die Gesellschaft ist am 10. Februar 1921 in das Handelsregister des Bezirksgerichtes Warschau eingetragen. Zum Generalbevollmächtigten für die hiesige Zweigniederlassung ist der Kaufmann Zygmunt Krawkowski in Danzig bestellt;

unter Nr. 1345 die Gesellschaft in Firma „Sanitätsbedarf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Dezember 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Groß- und Kleinhandel mit chirurgischen Apparaten und Instrumenten und verwandten Artikeln. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Artur Sperling in Danzig-

Langfuhr und Bruno Keller in Danzig-Neufahrwasser. Jeder von ihnen ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten;

unter Nr. 1346 die Gesellschaft in Firma „William Fach Feinseifen- und Parfümerien-Fabrik, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Dezember 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Verkauf von Seifen, Parfümerien und ähnlichen Waren sowie der Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte und die Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt 6 Millionen Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Major a. D. Paul Schönfeld in Zoppot. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital zerfällt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 10 000 Mark, die zum Nennbetrage ausgegeben werden. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht nach dessen Bestimmung aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 17 Tage vor dem anberaumten Termin. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Danziger Staatsanzeiger. Die Gründer der Gesellschaft sind: Der Kaufmann und Fabrikbesitzer William Fach, die Frau Käthe Fach geb. Müller, der Syndikus und Kaufmann Heinz Himmelreich, der Kaufmann Alfred Todte, sämtlich aus Danzig und der Kaufmann Ernst Günther aus Oliva. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Der Direktor Hermann Meyer aus Danzig, der Fabrikbesitzer Dr. Ernst Unger aus Danzig, der Diplomingenieur Rudolf Benzki aus Gr. Gisingen. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsberichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei dem Gericht Einsicht genommen werden;

bei Nr. 69 betreffend die Firma „Richter & Schatz Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 9. September 1922 ist das Stammkapital um 520 000 Mark erhöht. Dieser Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 720 000 Mark. Durch Beschluß derselben Gesellschafterversammlung hat der Gesellschaftsvertrag eine neue Fassung erhalten. Der Geschäftsführer Wilhelm Schatz in Breslau ist durch Tod ausgeschieden. Die Kaufleute Walter Zwannow in Danzig, Georg Scheffler in Berlin und Alfred Braune in Magdeburg sind zu weiteren Geschäftsführern bestellt. Die Prokura derselben sowie die Gesamtprokura des August Schreiner und Otto Mairose sind erloschen;

bei Nr. 77 betreffend die Firma „Garantie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Liquidation der Gesellschaft und die Vertretungsbefugnis des

Liquidators Dr. Paul Fehrmann ist beendigt. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 147 betreffend die Firma „Evangelische Vereinsbuchhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Liquidation der Gesellschaft und die Vertretungsbefugnis des Liquidators Hugo Schults ist beendigt. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 229 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Stiller's Schuhwarenhäuser, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Hamburg: Die Firma der hiesigen Zweigniederlassung hat einen Zusatz erhalten und lautet jetzt „Stiller's Schuhwarenhäuser, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Danzig“. Durch Gesellschafterbeschluß vom 26. August 1922 ist das Stammkapital um 600 000 Mark erhöht. Dieser Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 1 Million Mark. An Walter Weber in Altona und Fräulein Ida Caroline Henriette Dhlmeier in Hamburg ist Gesamtprokura erteilt;

bei Nr. 254 betreffend die Firma „Johannes Haag, Maschinen- und Kesselfabrik Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Augsburg: Die Generalversammlung vom 7. Dezember 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 5 Millionen Mark durch Ausgabe von 5000 Stück Inhaberaaktien über je 1000 Mark beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 10 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekanntgegeben, daß die Ausgabe der neuen Aktien zum Kurse von 340 % erfolgt;

bei Nr. 259 betreffend die Firma „Dyckerhoff & Widmann Aktiengesellschaft, Niederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Viebich: Nach dem bereits durchgeführten Beschlusse der Generalversammlung vom 20. November 1922 ist das Grundkapital durch Ausgabe von 36 Millionen Inhaber-Stammaktien und 3 Millionen Mark auf den Namen lautende Vorzugsaktien um 39 Millionen Mark erhöht. Das Grundkapital beträgt jetzt 85 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekanntgegeben: Die Ausgabe der neuen Inhaber-Stammaktien erfolgt zum Kurse von 150 % und die auf den Namen lautenden Vorzugsaktien zum Kurse von 108 %;

bei Nr. 349 betreffend die Firma „Danziger Siemensgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Kaufleute Julius Hirschitz in Berlin-Zehlendorf und Georg Leipersberger in Charlottenburg sind zu weiteren Geschäftsführern bestellt;

bei Nr. 403 betreffend die Firma „Handelsgesellschaft „Ost“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluß vom 15. November 1922 ist der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich der Vertretungsbefugnis dahin geändert, daß die Gesellschaft, falls mehrere Geschäftsführer bestellt sind, fortan durch je zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten wird;